



Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.

Region: Braunschweig - Peine - Wolfsburg

独日協会ブラウンシュヴァイグーパイネーヴォルフスブルグ地域

Rundbrief

Ausgabe I - Januar 2014

会報 《お知らせ》

2014年1月・新年号



Rundbrief 2014 Ausgabe I.

- I N H A L T S A N G A B E -

**Alle Fotos der Rundbriefe können Sie im Internet www.dig-bs.de in Farbe sehen.
Alle Beiträge und die Vorstellungstexte der Mitglieder übernehmen wir i. R. im Original.**

Seite 3 – 4	Neujahrsgruß Neujahrs-Haiku Vorwort der Präsidentin
Seite 5	Nachruf
Seite 6	<u>In eigener Sache</u> Wechsel des Schatzmeisters
Seite 6	<u>Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!</u> M.-L. Arendt, B. Klaus & A. Höjer
Seite 6 - 7	<u>Vorstellung des Mitgliedes</u> M. Mallon
Seite 7 - 10	<u>Programm-Rückblick</u> Bonenkai 2013 von Dr. H. Wiese
Seite 10 - 11	<u>Vorstellung des Stipendiat der DJG, F. Murakami</u>
Seite 11	<u>Erfahrungsbericht von Fumiaki Murakami</u>
Seite 12	<u>Buch-Vorstellung</u> „Mein Kyoto“ von M. Marutschke – Vorstellung von Dr. F. Opitz
Seite 12 - 13	<u>Sonstiges</u> Japanische Küche als Unesco-Weltkulturerbe
Seite 14	Japanische Sprichwörter/Redewendungen <u>Termin der DJG-Veranstaltungen Feb.-April 2014</u>
Seite 15	Fotos von Bonenkai 2013 (Kalenderübergabe an Vorstand u. Beirat) <u>Impressum</u>
Seite 16	Einladung zum japanischen Kochen
Seite 17	Einladung zum Vortrag „Puccini und die Geishas“
Seite 18	«Vergnügliche Kanji» Nr. 44 「円」 von Dr. Fritz Opitz

Frohes Neues Jahr 2014!
Der Vorstand der DJG wünscht Ihnen allen ein gutes, glückliches und erfolgreiches Jahr des Pferdes, vor allem Gesundheit!



新年明けましておめでとうございます。
 午年の2014年が皆さまに幸福、健康そして繁栄を齎す
 素晴らしい年となりますようお祈り申し上げます。

2014 – Das Jahr des Pferdes

Das aktuelle Jahr der Schlange wird durch das des Pferdes abgelöst. Das Pferd gilt als besonders temperamentvoll und unruhig, so kann man daraus schließen, dass auch das Jahr 2014 turbulent verlaufen könnte, mit vielen Veränderungen und wenig Stillstand. Für uns ist es ratsam, auf diese Veränderungen offen und flexibel zu reagieren und uns nicht dagegen zu sträuben. Natürlich hoffen wir, dass es sich weitestgehend um positive Veränderungen handeln wird.

Menschen, die das Tierkreiszeichen Pferd inne haben, sind in den Jahren 1906, 1918, 1930, 1942, 1954, 1966, 1978, 1990, 2002 oder werden eben im Jahre 2014 geboren. Als positive Eigenschaften werden ihnen Ehrgeiz, Intelligenz, Kreativität, Freiheitsliebe, Offenheit, Charme, Tatendrang und Abenteuerlust nachgesagt. Nicht ganz so gute Charakterzüge sind hingegen Egoismus, Ungeduld, Aufsässigkeit, Empfindlichkeit und Opportunismus. Menschen, die im Tierkreiszeichen Pferd geboren sind, können sich glücklich schätzen. Für sie verspricht das Jahr 2014 ein erfolgreiches Jahr zu werden. Viele Pläne und Vorhaben lassen sich realisieren durch den verstärkten Spürsinn in diesem Jahr. Aber vorsichtig, ein gewisses Maß an Stabilität ist immer wichtig!



(Quelle: Das Monatsmagazin des Konsulats von Japan in Hamburg, JAPAN AUF EINEN BLICK // Ausgabe 180)

Neujahrs-Haiku

„Auch am Neujahrstag
Dreht die Erde sich herum -
Auch am Neujahrstag! -“
Wafu (1866 -1947?)

„Heut beginnt ein Jahr.
Schreibtisch, Pinsel und Papier
wie im alten Jahr.“
Basho (1644 – 1694)

„Ganz von selber neigt.
in Verehrung sich das Haupt –
Ises Heiligtum!“
Issa (1763 – 1852)

Der Neujahrstag ist das Fest der göttlichen Ahnen, des Kaiserhauses und der Nation. Der Neujahrsmorgen war sozusagen der Morgen des ganzen Jahres, der Tag der Erneuerung der Natur, der Nation, des Landes, an dem der Glaube an die Güte, an die schützenden Ahnengötter und die Barmherzigkeit des Welterösers Buddha einem jeden aufs neue bewusst wurde.

Am Neujahrstag werden überall die Haustüren und Tore mit Kiefern Zweigen geschmückt. Japaner rechnen übrigens das Lebensalter jeweils vom Neujahrstage an.

(Auswahl der Gedichte und Kommentar von Dr. Dr. Herbert Wüst)



Rechts: Neujahrsschmuck für Haustür/Tor =門松 (Kadomatsu)

Liebe Mitglieder, liebe Japanfreunde,

zum neuen Jahr des Pferdes wünsche ich Ihnen auch persönlich viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Ich hoffe, Sie sind wohlauft in das Neue Jahr gekommen und hatten einen angenehmen Start.

Das vergangene Jahr war in vieler Hinsicht für unsere DJG ein besonderes Jahr. Wir haben das 30-jährige Bestehen der DJG gefeiert und konnten daraus ein positives Resümee ziehen.

Auch in Zukunft werde ich mich zusammen mit dem Vorstand und der Unterstützung der Mitglieder für die weitere Entwicklung unserer DJG sowie die Vertiefung der Deutsch-Japanischen Freundschaften einsetzen.

Sie haben sicherlich gehört, dass die japanische Küche von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe im letzten Dezember erklärt wurde.

Mit dieser besonderen Anerkennung im Hintergrund freuen wir uns, dass wir Sie



zum japanischen Kochabend mit Lina Jonscher am 28. Januar in Wolfsburg einladen können. Es ist ein kleiner Beitrag zur Vorstellung der japanischen Küche. Geplant ist dieser Kochkurs im Zweimonatsturnus.

Gleich im Februar, am Mittwoch, dem 5. Februar, laden wir Sie zum Vortrag „Puccini und die Geishas“ in Braunschweig ein. Sie werden interessante Informationen um die Zeit der Entstehung der Oper „Madama Butterfly“ erfahren.

Am 20. März werden Sie Kyoto neu kennen lernen. Die Autorin des Buches „Mein Kyoto – Koordinaten einer Stadt“, Monika Marutschke, wird für die Lesung nach Wolfsburg kommen. Über das Buch lesen Sie bitte die Rubrik „Buch-Vorstellung“ auf der Seite 12.

Ich freue mich auf das Wiedersehen mit Ihnen.

Ihre
Teruko Balogh
Präsidentin

親愛なる会員の皆さん、親日家の皆さん、

年頭において新年のご挨拶を申しあげさせていただきます。2014年が健康と幸せを齎す良い年となりますよう。

皆さんには、お元気でお過ごしの事とお喜びを申しあげます。

さて、2013年は当独日協会にとって設立30周年記念のおめでたい年でした。感謝の気持ちをこめてここ30年の発展を認識するとともに、気持ちを新たにして、皆さまのご協力を得て理事共々協会の更なる発展と独日親睦・友好を深める努力をして参りますのでよろしくお願ひ申しあげます。

昨年、12月4日「和食；日本人の伝統的な食文化」がユネスコ無形文化遺産に登録されました！

当協会は、1月28日からヴォルフスブルグで開始するヨンシャー・里奈指導の『日本の家庭料理教室』を通じて、和食の紹介に何らかの形で貢献できれば嬉しく思います。

その他の行事としては、『プッチイーニと芸者』と題してオペラ『蝶々夫人』が出来上がった明治維新直後の日本の歴史・人物の背後を描く講演会を2月5日ブラウンシュヴァイクで行います。招待状は上記の料理教室とともにお届けいたしますのでどうぞお越しください。

3月20には、ヴォルフスブルグ市にて京都をテーマにした朗読会を行います。京都各所の写真を載せた本・『私の京都』に関しては12頁をご覧になってください。

皆さまとの出会いを楽しみにいたしております。

バルーグ輝子、会長

Nachruf お悔やみ



*Mit großer Trauer und Bestürzung nehmen wir Abschied von
unseren lieben Mitgliedern, den Herren Peter Petersen,
Klaus Lübnitz und Wilfried Kolodziej.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
Wir sind sehr dankbar, dass sie bei uns waren.
Wir werden sie nie vergessen und werden
ein ehrendes Andenken an sie bewahren.*

Herr Peter Petersen, Groß Schwülper, war seit 1991 Mitglied unserer DJG. Durch seinen Beruf in der Qualitätssicherung der Volkswagen AG lebte er mit seiner Frau Heidemarie und den Kindern von 1982-1987 in Japan. Seine Liebe zu Japan war seit dieser Zeit ungebrochen, und er stand uns stets mit Ideen und Beratung zur Seite. Er starb am 24.11.2013.



Herr Klaus Lübnitz, Bokendorf, war seit 2003 Mitglied unserer DJG. 2002 nahm er als mittelständischen Unternehmer an der Delegationsreise der Stadt Wolfsburg teil und besuchte erstmalig Toyohashi in Japan. Mit seiner Musik als Bassist der Jazz-Gruppe Saratoga Seven bereitete er uns große Freude bei einem unserer Kirschblütenfeste in Wolfsburg. Er starb am 25.11.2013.



Herr Wilfried Kolodziej, Dipl. Sozialpädagoge aus Cremlingen, verstarb am 31.12.2013 plötzlich und unerwartet während seines Kuraufenthaltes in Marquartstein in Oberbayern. Im Januar 2010 trat er in die DJG ein und übernahm gleich im April einen Beiratsposten. Sein Einsatz war beispielhaft, zuverlässig und unermüdlich. Als Mitglied des Beirates unterstützte er auf vielfältige Weise mit großem Engagement die Aktivitäten und Veranstaltungen unserer Gesellschaft. Wir haben eine ausgezeichnete vertrauensvolle Zusammenarbeit erlebt. Für die Betreuung der Gäste unserer DJG setzte er sich ebenfalls voll ein.

Seine Liebe zu Japan lebte er auch als Geschäftsführer in der Betreuung der Jugendarbeit des Karatevereins Shotokan Braunschweig.

Er hinterlässt eine große Lücke in unserer DJG.



In eigener Sache – 協会からのお知らせ



Herr **Florian Schulz** ist aus beruflichen und privaten Gründen vom Amt des Schatzmeisters zurückgetreten. Für seinen bisherigen Einsatz dankt ihm der Vorstand ganz herzlich. Herr Schulz wird mit seiner Frau Manuela der DJG als Mitglied die Treue halten und wird uns unterstützen, wenn seine Zeit es zulässt. Wir wünschen ihm alles Gute.

Wir freuen uns, dass Herr **Dr. Detlef Dornieden** bereit ist, erneut das Amt des Schatzmeisters zu übernehmen und die DJG in dieser Situation zu unterstützen.



Gemäß der Satzung **«§ 8 Amtsdauer des Vorstands - Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied aus den Reihen der Vereinsmitglieder für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen»**, hat der Vorstand Herrn Dr. Dornieden erneut in den Vorstand gewählt.

Sobald die Übergabe erfolgt ist, wird Herr Dr. Dornieden als Schatzmeister tätig sein. Wir freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit mit dem neuen und alten Schatzmeister!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!!

新会員の方々を歓迎いたします

(Anmeldung Okt.13.-Jan.14.)

→ **Frau Melissa-Lili Arendt aus Braunschweig als Einzelmitgliedschaft**

ブラウンシュヴァイグにお住まいのメリッサ=リリー・アーレンドさん、個人会員

→ **Frau Birgit Klaus & Herr Anders Höjer aus Flechtorf als Familienmitgliedschaft**

フレヒトーフにお住まいのブリギット・クラウス & アンダース・ホイエー夫妻、家族会員

Vorstellung des Mitglieds: 会員の自己紹介

Herr Marcel Mallon stellt sich vor. マルセル・マロンさんの自己紹介



Mein Geburtsort ist Ueckermünde, aber aufgewachsen bin ich in Eggensin. Es ist ein ziemlich kleines Nest östlich von Mecklenburg Vorpommern. Aber dafür wunderbar reich an Natur.

Der nächst größere Ort ist Neubrandenburg (etwa 90 Minuten mit dem Auto entfernt) bzw. es liegt auf direkten Weg, wenn man nach Usedom oder Rügen fährt.

Ich bin ausgebildeter Verwaltungsfachangestellter auf Landesebene, ließ mich aber 2009 zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung umschulen. Mit diesem Beruf fand ich 2012 eine kurze Anstellung in Braunschweig. Durch puren Glück fand ich nach kurzer Jobsuche eine Anstellung im Thünen-Institut im meinen alten Beruf.

Wie viele in meiner Generation fand ich erst durch Film, Anime und anschließend durch die Mangas zu Japan. Zu diesem Zeitpunkt war ich etwa 12, 13 Jahre alt. Seitdem hat mich die Faszination an dem Land nicht mehr losgelassen und bin heute immer noch mit großer Leidenschaft dabei. Leider gab es bis 2009 für mich keine Möglichkeit japanisch in einer Schule zu lernen. Erst durch den Umzug nach Braunschweig eröffnete sich für mich diese Möglichkeit und ich bin dafür sehr dankbar. Domo arigato gozaimasu **Spengler-san**.

Mich fasziniert vor allem die Sprache, Kultur, die Leute und die Geschichte des Landes. Ich finde bemerkenswert das Tradition und die Moderne so gut harmonieren können.

Seit mitten diesen Jahres betreibe ich auch Kyudo. Der Sport bereitet mir große Freude, vor allem weil es dort sehr nette Mitglieder gibt.

Ich bin gespannt und freue mich auf vielfältige und anregende Veranstaltungen in und mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft.

僕の生まれはUeckermündeといい、 Eggesinという村で育ちました。メクレンブルグ＝フォアポンツ州東部にある小さな村です。素晴らしい自然に満ち溢れたところです。

Neubrandenburgという一番近くの大きな町までは車で約90分ほどかかり、 Usedom島や Rügen島へ向かう途中にあります。

管理専門職員の職業訓練を終えましたが、2009年に応用開発分野の専門情報科学者への再訓練を受けました。この職業をきっかけに2012年にブラウンシュバイグに来ることになり、しばらく務めた後、運よく直ぐに Thünen研究所で仕事が見つかりました。

僕の世代のどれほど大勢の人が映画、アニメ、そして漫画を通して日本に興味を持つことでしょう。12, 3歳の頃から日本に惹かれ、それ以来今でも日本への情熱は消えることがありません。残念ながら2009年まで学校で日本語を習う可能性はありませんでした。ブラウンシュバイグへの引越しが初めて私にその可能性を与えてくれる事となり、とても感謝しています。シュペングラーさん、どうも有り難うございます。

私を魅了するのは、特に言葉、文化、人々そしてその歴史です。伝統とモダンがそれほどうまく調和しているのは注目すべきに値すると思います。

2013年半ばから、弓道を始めました。弓道はとても楽しく、スポーツを通じて沢山親切な人々に出会えます。独日協会の多種多様な素晴らしい催し物を大変楽しみにしています。 (訳 : F. S.)

Programm – Rückblick: 行事を振り返って

Bonenkai 2013 – Bericht von Dr. Hanno Wiese 2013年度忘年会 · Dr. ハノ・ヴィーゼ記

Am 30. November, also am Abend vor dem 1. Adventssonntag, wurde die **Bonenkai** wieder in der Braunschweiger Innenstadt gefeiert, und zwar im Restaurant Lotus-blume am Ritterbrunnen. Wir hatten dafür einen teils sehr modern, teils traditionell eingerichteten

Bereich erhalten und konnten uns am riesigen Buffet bedienen, wo es auch exotische Fisch- und Fleischsorten gab, die dann extra zubereitet wurden; ein interessantes kulinarisches Ereignis mit hohem Sättigungsfaktor.

(Foto v. I. Dr. Hartl, Dr. M. Hartl, Sohn Bernhard Hartl)
Das Fest war gut organisiert von Herrn **Dr. Helmut Hartl**. Seine Frau, **Dr. Maureen Hartl**,



hatte den Tisch u. a. mit hübschen Origami-Pferden, die von Frau **Pamela Pernau** gefaltet und gestiftet worden waren, dekoriert. Wir bewunderten die Geschicklichkeit, mit der die Tiere hergestellt waren. Dass Pferde gefaltet wurden liegt daran, dass das kommende Jahr unter dem chinesischen Tierkreiszeichens „Pferde“ steht.

Unsere Präsidentin **Teruko Balogh** verabschiedete das Jahr der Schlange mit einem Rückblick. Besonders gerne erinnerten wir uns dabei an die schönen Ikebanabilder von Frau **Regina Miehe**, die im Gewölbekeller des Schlosses Wolfsburg ausgestellt waren.

Begrüßt wurde ein besonderer Guest aus Yamagata/Japan: **Fumiaki Murakami** (26), ein Absolvent der Ishinomaki Senshuu Universität, der vor kurzem sein Masterstudium in Maschinenbau, Schwerpunkt Automobiltechnik, abgeschlossen hatte und jetzt als Praktikant im Institut für Werkzeugmaschinen und Fahrzeugtechnik (IWF) an der Technischen Universität Braunschweig, vermittelt durch Herrn Klaus-Dieter Kühn, untergebracht werden konnte. Er stellte sich in fließendem Deutsch vor und berichtete von seinem Traum, Autos bauen zu wollen. Er würde sich sehr über Kontakte zu den Familien der DJG-Mitglieder freuen!



Viel Spaß und Freude machte uns dann die Überraschung des Abends: der Auftritt des **Comedy-Zauberer RALF ZEROCH** mit seinen verblüffenden Kunststücken. Dabei ließ er Geld der Zuschauer verschwinden - hoffentlich hielt sich der finanzielle Verlust der Mitglieder in Grenzen.



Frau Balogh übergab den Vorstands- und Beiratsmitgliedern den Ikebana-Kalender des japanischen Außenministeriums mit

Danksagung für ihre Arbeit in der DJG. Dies ist inzwischen als ein Bestandteil der Bonenkai etabliert, daher war sie glücklich, dass ihr das japanische Konsulat in Hamburg die Kalender rechtzeitig per Post hatte zukommen lassen.

Vom Vorstand wurde Frau **Fujiko Spengler**, die seit sieben Jahren den Abend der japanischen Konversation leitet und die die Betreuung von Herrn Murakami übernommen hat, und Herrn **Klaus-Dieter Kühn** als Vizepräsident gedankt. Besonders erwähnt wurde, dass Herrn Kühn für seinen langjährigen Einsatz im Bereich des Katastrophenschutzes der Bundesverdienstorden verliehen wurde.

Herr **Florian Schulz**, Schatzmeister, fehlte aus Trauergründen in der Familie.

Vom Beirat erhielten den Kalender Frau **Mayumi Imaki**, Herr **Markus Ingwers**, Herr Dr.

Helmut Hartel und Herr **Wilfried Kolodziej**, Foto links († 31.12.2013), der unsere Veranstaltungen mit Bildern dokumentiert hatte. Frau **Erika Schölzel** konnte aus Termingründen an der Feier nicht teilnehmen. Auch Herr **Dennis Kelich** empfing einen Kalender für den Einsatz als Webmeister.

Ein Dank ging ferner an Herrn **Dr. Fritz Opitz**, der seit 10 Jahren



unseren Mitgliedern die Faszination der Kanji-Zeichen im Rundbrief beibringt. Frau Balogh dankte weiter Herrn **Dr. Dr. Herbert Wüst** für seine langjährige Haiku-Auswahl für den Rundbrief.

Schön war - wie immer - das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern mit musikalischer Begleitung von Frau **Leonie Beck-Canzler**. Inzwischen können wir auch die japanischen Texte schon ganz gut mitsingen.



Freude wurde den Kindern und Jugendlichen mit Weihnachtsgeschenken bereitet; sogar mein 18-jähriger Sohn **Lorenz** bekam noch einen Weihnachtsmann ab.
Es war rundum eine schöne harmonische Feier, um das bald zu Ende gehende Jahr zu reflektieren und gemeinsam zu verabschieden.



Die Präsidentin, Frau Teruko Balogh, wünschte abschließend allen schöne Festtage, und kündigte als erste Veranstaltung im neuen Jahr einen Kochabend mit Frau Jonscher an.

第一アドベント前夜、11月30日ブラウンシュバイグ市内のレストラン「Lotusblume」にて忘年会が開催されました。大きなビュッフェのうえ、さらに色々な魚介類・肉類が並べられ、特別に調理してもらえる仕組みになっていて、お腹一杯になることは間違いないです。

忘年会の準備はハートルさん家族が請け負ってくださいました。テーブルの飾りは来年の干支・午にあたり、ペルナウさんが馬の折り紙を準備してくれました。その器用さには目を見張ります。

バローゲ輝子会長が已年の今年を振り返りました。ミーエさんのヴォルフスブルグ城行われた生け花展覧会は、会員の皆様の記憶にまだ新しいことでしょう。

その忘年会には日本・山形出身の石巻専修大学院卒業生（機械工学部・自動車技術専門）独日協会奨学生・村上文映さん（26歳）が参加しました。キューンさんの手配で、只今、ブラウンシュバイグ工科大学・工具機械及び車両技術研究所に一年間研究生として在籍しています。ドイツ語で流暢に自己紹介をし、自分の将来の夢・車造りを語りました。独日協会会員の方々とのコンタクト、とても嬉しいです！



その晩のイベント、コメディ魔術師ツェロッホさんのショーは参加者の皆さんに沢山の喜びをもたらしました。観客のお札が消えちゃったり（？）会員のふところに支障が無かったことを望みます（！！）

バローゲ会長は、役員と顧問それぞれに、協会活動援助に対して感謝の気持ちの表れとして日本国外務省より贈られた生け花カレンダーを手渡しました。これも今では忘年会の毎年のプログラムとなっており、ハンブルグ領事館が忘年会に間に合うように郵便で届けてくれました。

理事会員として、既に7年間日本語会話のタベを率い、奨学生・村上さんの世話を請け負っているシュペングラー富士子さんと、長年の大災害保護活動にあたり連邦功労勲章を受章したキューン副会長に感謝の言葉を述べました。会計のシュルツさんはご家族内で不幸があり不参加でした。

顧問では今木まゆみさん、マルクス・イングウェさん、ヘルムート・ハートルさん、いつも写真・ビデオで我々の催しを紹介してくれるヴィルフリード・コロジェさんにカレンダーが渡されました。エリカ・ショルツェルさんは都合で不参加。ホームページを担当するデニス・ケリヒさんにもカレンダーが渡されました。

10年に渡り独日協会会報に漢字を紹介して下さっているフリッツ・オピツさんにも感謝の言葉が述べられました。さらに、長年に渡り、会報に載せる俳句選択を担当しているヘルベルト・ヴストさんにも感謝の言葉が述べられました。

ベック＝カンツラーさんの伴奏と共に、いつもの様に皆でクリスマスの歌を合唱しました。今ではそれこそ日本語の歌も歌えます。



日本料理のタべを皆様にお知らせしました。

子供の参加者達にもクリスマスプレゼントが用意されていて、18歳になる私の息子ローレンツにもサンタクロースチョコが手渡されました。

一緒に去り行く年を振り返り、別れを告げる忘年会は、最後までとても和やかな集いとなりました。

バローグ会長は、最後に、会員の皆さんに素敵な休暇を過ごされることを願うと共に、新年の一番最初の催し物・ヨンシャさんによる

(訳 : F. S.)

Vorstellung des Stipendiat der DJG – Fumiaki Murakami 独日協会奨学生の自己紹介－村上文映



こんにちは！初めて。初めに、私がここに居られるのはバローグさん、シュペングラーさん、キューンさんのお陰です。そして、独日協会の皆様からのご支援に心から感謝申し上げます。

私は村上文映（ふみあき）と申します。26歳です。現在、ブラウンシュバイクに住んでいます。出身は山形です。北日本にあります。私の趣味はギターを弾くこと、日本の歌を歌うこと、車を運転することです。私は大学で機械工学を勉強し、自動車を専攻していました。

私には夢があります。私の夢は自動車を設計することです。その車は人を感動させる車です。その車を見た人に気に入ってもらい「この車に乗りたい」、「この車を買うために頑張るんだ」と言わせたいです。私は、私が車から夢をもらったように人々に夢を与えるたいです。これが私の将来の夢です。

この頂いた貴重な機会を活かし、精一杯勉強していきます。そしてドイツを思う存分楽しんでいきます。

Guten Tag! Ich möchte mich gern vorstellen. Zunächst habe ich mich bei **Frau Balogh**, **Frau Spengler**, und **Herrn Kühn** für meinen Aufenthalt hier in Braunschweig zu bedanken. Ferner gilt der Dank den Mitgliedern der DJG für ihre Unterstützung.

Ich heiße **Fumikai Murakami** und bin 26 Jahre alt. Zurzeit wohne ich in Braunschweig. Ich komme aus Yamagata. Das liegt im Norden von Japan. Meine Hobbys sind Gitarre spielen, japanische Lieder singen und Auto fahren. Ich habe Maschinenbau, Schwerpunkt Automobil, studiert.

Ich habe einen Traum, ich möchte eines Tages Autos entwickeln. Autos, welche die Menschen begeistern können. Autos, welche die Wünsche der Menschen zum Fahren mit Leidenschaft motivieren können. Auch der Erwerb eines solchen Autos soll dem Wunschziel der Menschen entsprechen, damit man sich anstrengen muss, um es zu realisieren.

Ich möchte mit meinem Traum eines Autos Menschen begeistern. Dies ist die Traumvorstellung der Zukunft für mich.

Ich werde die wertvollen Chancen, die ich in Deutschland erhalte, nutzen, dabei fleißig lernen und die Zeit auch richtig genießen.
(Übersetzung: T. B.)

Ein Monat in Deutschland - Erfahrungsbericht von Fumiaki Murakami **1ヶ月ブラウンシュバイクに暮らしての感想－村上文映記**



住み慣れた日本を離れ、ハノーファー空港に降りたってから早一ヶ月になりました。知らない地で暮らす事への不安と、この夢の地への期待を抱えていました。初めて見るブラウンシュバイクは私にはとても大きく見えました。最初は研究所へ直接行くバス以外のバスの乗り方も分からず、初めての土地で今自分がどこに立っているのかも分からわかりませんでした。

今私が住んでいる家の大家さんはとても優しいです。彼女は毎週末、昼食やケーキを作つてご馳走してくれます。それらはとても美味しいです。ここはまるで天国のようです。

多くの方々からの支えによって一ヶ月暮らすことができました。時間が経つにつれブラウンシュバイクの街にも知っている場所が徐々に増えました。バスの乗り方も覚え、この街にも慣れ始めました。まだまだ知らないこと、出来ないことがたくさんありますが、これからどんどんチャレンジしていきたいです。

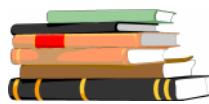
Oben: Ankunft am Flughafen Hannover am 15.11.2013

Seit ich mein vertrautes Heimatland verlassen habe und am Flughafen Hannover angekommen bin, ist ein Monat vergangen. Mit voller Erwartung und mit gewissen Ängsten vor dem was auf mich zukommen wird, bin ich hierher gekommen. Als ich Braunschweig zum ersten Mal gesehen habe, war der Eindruck der Stadt „sehr riesig“. Am Anfang war mir sogar der Weg zum Forschungsinstitut mit dem Bus erschwerlich, fast abenteuerlich. In einer fremden Stadt wusste ich manchmal nicht, wo ich mich befand.

Die Vermieterin des Hauses, in dem ich als Untermieter wohne, ist sehr lieb und nett. An Wochenenden lädt sie mich immer zum leckeren Mittagessen und nachmittags zum Kuchen ein. Es ist fast wie im Paradies.

Ich habe ersten Monat, Dank an vielen Menschen mit ihren Unterstützungen, hinter mir gebracht. Inzwischen habe ich die Stadt näher kennen gelernt, sowie auch mit dem Bus zu fahren. Braunschweig wird langsam vertrauter. Ich kenne natürlich noch lange nicht alles und bin noch nicht in der Lage, viele Dinge allein zu bewältigen. Ich nehme aber die Herausforderungen weiter gern an.
(Übersetzung: T. B.)

Buch-Vorstellung: 新著書のご紹介



Buchvorstellung von Dr. Fritz Opitz

Von gänzlich andrem Charakter ist das Buch von Monika Marutschke

Monika Marutschke „Mein Kyoto – Koordinaten einer Stadt“

Projekte-Verlag Cornelius Halle, 468 S, ISBN 978-3-95486-131-6

Mit großem Einführungsvermögen beschreibt die Verfasserin in einem bunten Bilderreigen von der Geschichte ausgehend die Kultur, Architektur, traditionellen Gewerbe und das



Lebensgefühl von Kyoto (794 gegründet und bis 1868 Japans Hauptstadt), das seit etlichen Jahren ihre Heimat ist. Sie schildert das Leben, die Bauten, die Begegnungen mit den Menschen dieser faszinierenden Stadt, die jährlich über 50 Millionen Touristen anzieht. Mit viel Liebe und Engagement führt sie den Leser durch die von Anfang an schachbrettartig angelegte Stadt, die mit ihren Tempeln, Schreinen, Pavillons und Parks ein einzigartiges Freilichtmuseum ist, das viele Stätten beherbergt, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehören. Man erfährt viele Einzelheiten über die Traditionen, den geistigen Hintergrund vieler religiöser Zeremonien und Feste, das Lebensgefühl der Einheimischen, die immer noch „Hauptstädter“ sind und über den Wandel der Jahreszeiten. Eindrucksvoll sind die Darstellungen der Menschen, die ihre Wege kreuzten, und die Beschreibungen ihrer Lieblingsorte, wo sie sich erholen und träumen kann. Reich illustriert mit Fotos

von **Moritz Marutschke** ist dieses Buch eine Fundgrube für alle Japan-Liebhaber und gleichzeitig ein Baedecker, der zu einer Reise animiert.

Terminhinweis:

**Zu dem Buch findet die Lesung mit Monika Marutschke am
Donnerstag, 20. März 2014, 19 Uhr in der VHS Wolfsburg statt!**



Sonstiges:その他

Japanische Küche als UNESCO-Weltkulturerbe erklärt!

「和食；日本人の伝統的な食文化」が
ユネスコ無形文化遺産に登録されました！

Irmela Hijiya-Kirschneit (Auszug aus Neue Zürcher Zeitung vom 12.01.2014)

Dass sie «nicht anfassbar» (intangible) sei, wie es im Namen der Auszeichnung steht, lässt sich eigentlich nicht sagen. Zumindest die Ergebnisse, also das, worauf es ankommt, nämlich die Speisen, sind durchaus materiell. Am 5. Dezember wurde «washoku», die japanische



Küche, von der Unesco auf ihrer Sitzung in Baku zum immateriellen Kulturerbe (Intangible Cultural Heritage) erklärt.

Weshalb eine nationale Küche?

Damit ist sie nach der französischen Küche die zweite Nationalküche, der diese Auszeichnung zuteil wurde. Zwar sind bisher schon einzelne kulinarische Traditionen geehrt worden. So wurden gleichzeitig auch das **koreanische Kimchi** und die **türkische Kaffeekultur** mit dem Unesco-Gütesiegel versehen. Aber weshalb eigentlich eine nationale Küche, und was hat es im Fall Japans damit auf sich? Der Ausdruck «washoku» bezeichnet japanisches Essen («wa») im Gegensatz zu «westlichem Essen» («yoshoku»), eine Unterscheidung, die sich erst mit dem breiten Import von Gütern und Gebräuchen im Zug der Öffnung Japans im späten 19. Jahrhundert ergab. Die britischen und französischen Gerichte, die bei offiziellen Einladungen im Kontakt mit Ausländern und in großen Hotels serviert wurden, bildeten die Vorhut für die inzwischen ungeheuer große kulinarische Vielfalt im Land.



In einer Bento-Proviantschachtel, wie sie in der Mittagspause oder auf Reisen in unendlichen Variationen tagtäglich an Schreibtischen, auf Parkbänken und in Fernzügen Häppchen für Häppchen geleert wird, prangen japanisch gegrillter Fisch und bunt gekochtes Gemüse neben farbenfroh dekoriertem Makkaroni- oder Kartoffelsalat mit Mayonnaise. Bento sei «washoku», meint man gleichwohl, ebenso wie beispielsweise der so genannte «Curry-Reis», ein japanisch abgewandeltes, ursprünglich von britischen Entsandten in Yokohama im 19. Jahrhundert übernommenes Gulasch-artiges Reisgericht, Standard-Leibspeise aller Generationen.



Oder wie Ramen, die japanische Variante einer chinesischen Nudelsuppe, neben Sushi mit an der Spitze der Skala rangierendes Lieblingsessen. Als «japanischer» gilt allenfalls noch «kaiseki», das in gehobenen Restaurants servierte, aus vielen Gängen bestehende, in teurem Geschirr aufgetischte Festmenu. Besonders das Neujahrssessen mit seiner ausgeprägten Speisensymbolik wollten die japanischen Initiatoren denn auch als Inbegriff des «washoku» als schützenswertes Kulturerbe auszeichnen.

Hochgradig hybrid

Doch was bezweckt diese Auszeichnung einer hochgradig hybriden und ohnehin stets im Wandel begriffenen Küche? Es gehe nicht etwa in erster Linie um eine Festigung von Japans Image als Gourmetnation und als lohnendem Reiseziel oder um die Erweiterung des Exportmarkts für japanische Lebensmittel, heißt es. Vielmehr soll das Güte-Etikett den Japanern selbst «washoku» wieder näher bringen, die aufgrund der Konkurrenz von Fast Food und attraktiven Alternativen italienischer, amerikanischer, koreanischer oder sonstiger Provenienz gefährdet erscheint. So gesehen, hätten sich die Unesco-Delegierten in den Dienst einer nationalen Sache gestellt, bei der es, man lese die Begründung und staune, neben der «Förderung eines Dialogs und Respekt für menschliche Kreativität», um «Umwelt und gesundes Essen» geht, zuallererst aber um die «Stärkung des sozialen Zusammenhalts der Japaner», um «Identität und Zugehörigkeit».

Wir Nicht-Japaner hingegen halten uns an den nicht ideologischen Teil der Begründung – speisen und genießen.

Rechts: Typisches Neujahrssessen = おせち料理 (Osechi ryori)



Japanische Sprichwörter/Redewendungen 日本の諺

(Quelle: Mailmagazin der japanischen Botschaft Nr. 216)

Es fällt uns oft sehr schwer, Verhaltensweisen abzulegen, die wir uns von klein auf angewöhnt haben. Diese Beobachtung wird in Japan mit dem folgenden, wie ich finde, sehr anschaulichen Sprichwort zum Ausdruck gebracht: „雀百まで踊りを忘れず“(Suzume hyaku made odori o wasurezu). Übersetzt bedeutet dies: „**Auch mit hundert Jahren vergisst der Spatz das Herumhüpfen nicht.**“ (odori bedeutet wörtlich „Tanz“).

Dieses Sprichwort ist übrigens eines der Sprichwörter, die im Kartenspiel Iroha-karuta verwendet werden (in der Fassung, die vor allem in Westjapan gespielt wird). Das Kartenspiel, bei dem einem Silbenschriftzeichen ein entsprechendes Sprichwort zugeordnet ist, wird traditionell am Neujahrstag gespielt.

* * * * *

Termine der DJG-Veranstaltungen: 行事案内・日程

Januar bis April 2014

Änderungen vorbehalten. 変更可能。

Abend der japanischen Konversation (AJK)

jeden ersten Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) von 19:00 bis 21:00

04. Februar / 04. März / 01. April

日本語会話の夕べ (基本的にNds州学校休暇時期を除く毎月第一火曜日, 19-21時)

2月4日 / 3月4日 / 4月1日

Ort: „Kyoto“ in Braunschweig (Anmeldung bei Fr. Spengler, 0531-251-2333)

会場: レストラン『京都』、ブラウンシュヴァイグ、申し込みはシュペングラーさんへ電話で:0531-251-2333

**Japanischer Kochabend am 28. Januar - siehe Einladung im Anhang
和食家庭料理教室を1月28日開催。詳細は添付の招待状を参照ください。**

**Vortrag „„Puccini und die Geishas“ - Japanische Hintergründe zu Puccinis Oper Madama Butterfly am 05. Februar – siehe Einladung im Anhang
『プッチーニと芸者』と題してオペラ・蝶々夫人に関しての様々なお話をします。
講演会は2月5日に行われます。詳細は、添付の招待状を参照ください。**

**„Mein Kyoto – Koordinaten einer Stadt“ - Lesung mit Monika Marutschke
- In Kooperation mit der VHS Wolfsburg -
Wann: Donnerstag, 20. März 2014, 19 Uhr in der VHS Wolfsburg,
Wo: Raum: S01, Hugo-Junker-Weg 5, 38440 Wolfsburg
Einladung folgt!**

モニカ・マルチュケ女史著作『私の京都、ある町の座標』の朗読会を3月20日、ヴォルフスブルグ成人学校（VHS）と共にヴォルフスブルグ市にて行います。招待状は後日お送りします。

Bonenkai 2013 – Kalender als Dankeszeichen für die Arbeit der DJG



Vizepräsidentin Spengler



Vizepräsident Kühn



Beirätin Imaki



Beirat Kolodziej (†31.12.2013)



Beirat Dr. Hartl



Beirat Ingwers



Webmaster Kelich

IMPRESSUM

Mitgliederinformationsblatt „Rundbrief“ erscheint viermal im Jahr 会員誌年4回発行
Versand per Email

- Herausgeber: **Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg**
Postanschrift: Rebhuhnweg 8, 38518 Gifhorn / Email: info@djq-bs.de / URL: <http://www.DJG-BS.de>
- Bankverbindung:
Deutsche Bank Braunschweig
IBAN: DE5127 0700 2403 7558 0800 / BIC: DEUTDEDDB270
- Präsidentin: **Teruko Balogh**, Rebhuhnweg 8, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 61 91 646 / Fax (0 53 71) 61 91 647 / t.balogh@djq-bs.de
- Vizepräsident: **Klaus-Dieter Kühn**, Bertha-von-Suttner-Straße 3, 38124 Braunschweig
Tel. (0 531) 37 39 01 / Fax (0 531) 37 39 01 / k.kuehn@djq-bs.de
- Vizepräsidentin: **Fujiko Spengler**, Eylastraße 5, 38112 Braunschweig
Tel. (0 531) 25 12 333 / Fax (0 531) 25 12 333 / f.spengler@djq-bs.de
- Schatzmeister: **Florian Schulz**, Bischofsburgweg 4, 38124 Braunschweig
Tel. (0 531) 2193 1414 / Fax (0 531) 2193 1415 / f.schulz@djq-bs.de

- Redaktion D/J, Layout: Teruko Balogh 日独語編集・レイアウト：バローグ輝子
Beitrag: Siehe unter Inhalt Seite 1
- Jap.Übersetzung der Beiträge: 寄稿文・記事の日本語訳:F. Spengler (F.S.) / シュペングラー・富士子(F.S.)
- Foto von DJG-Veranstaltungen: 協会行事の写真 : †W. Kolodziej, / W. コロジエー
- Vervielfältigung von 50 Exemplare: Unterstützung der Stadt Peine (印刷支援)パイン市
- Schriftliche Beiträge an: Postanschrift oben (レポートの宛先)上記協会事務所まで
- Mitglieder (Stand Ende 2012): 262



公益法人 独日協会 ブラウンシュヴァイグーバイネーヴォルフスブルグ 地域

Einladung zum japanischen Kochen

Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich zum ersten Kochabend japanischer Hausmannskost unter der Leitung von Frau **Lina Jonscher** ein.

Wann: Dienstag, 28.01.2014, 18.30 – 21.30 Uhr

Wo: CJD Jugenddorf Wolfsburg (Lehrküche), Walter-Flex-Weg 14, Wolfsburg

Kosten: 25,00 Euro inkl. Material – Zahlung vor Ort am Abend

Wir bitten um Verständnis, dass wir bei einer Absage die Teilnahmekosten nicht erstatten können, wenn kein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

Sie werden erfahren, wie man den Reis ohne Reiskocher richtig lecker kochen kann. Dies ist eine der essentiellen Grundkenntnisse der japanischen Küche.

Dazu wird Frau Jonscher die leckere Teriyaki-Soße für Fleischklöße verwenden. Gemüse darf auch nicht fehlen. Das Gericht gehört zu einem der Lieblingsessen der japanischen Familien.

Alle Zutaten werden von Frau Jonscher frisch besorgt.

Nach dem Kochen haben die Teilnehmer Gelegenheit, gemeinsam das gelungene Gericht zu verkosten.



Da der Teilnehmerkreis auf 12 Personen begrenzt ist, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 21.01.2014 bei Frau Mayumi Imaki, m.imaki@djg-bs.de, oder schriftlich an Köpenicker Str. 15, 38448 Wolfsburg. Dabei geben Sie auch bitte Ihre Telefon-Nr. an.

Die Teilnahmemöglichkeit erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Sie erhalten eine Rückmeldung, wenn diese aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei dem Kochabend am 28.01.2014!

Mit freundlichen Grüßen

Teruko Balogh
Präsidentin



Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
Region: Braunschweig - Peine - Wolfsburg
公益法人 独日協会 ブラウンシュヴァイグ-バイネ-ヴォルフスブルグ 地域

Einladung zum Vortrag

**„Puccini und die Geishas – Japanische Hintergründe
zu Puccinis Oper „Madama Butterfly“
von Herrn Herbert Eichele**

in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) Braunschweig

Wann: Mittwoch, 05. Februar 2014, 19.00 Uhr
Wo: VHS Braunschweig, Alte Waage 15, 38100 Braunschweig, Dachgeschoß
Eintritt: frei

Nach der Öffnung Japans nach 250 Jahren der Isolation am Ende des 19. Jahrhunderts und der ersten Begegnung vieler Europäer mit japanischen Erzeugnissen auf den Weltausstellungen vor allem 1867 in Paris, aber auch 1873 in Wien, setzte in Europa eine wahre Japanbegeisterung ein, die in der bildenden Kunst als Japonisme oder Japonismus weit verbreiteten Ausdruck fand. Aber auch Literatur, Theater und Musik begannen, sich japanischer Themen anzunehmen.

Eines der berühmtesten Bühnenwerke dieses Genres ist Giacomo Puccinis Madama Butterfly, eine der erfolgreichsten und meistgespielten Opern auf den Bühnen der Welt, insbesondere auch in Deutschland. Die tragische Geschichte der von ihrem amerikanischen Mann verlassenen japanischen Cio-Cio-san und ihrem Kind hat Generationen gerührt.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Aufführungsgeschichte und einem Abriss der Handlung (für diejenigen, die die Oper nicht kennen oder schon lange nicht mehr gesehen haben) wird – vor dem historischen Hintergrund - untersucht, woher der Stoff der Handlung kommt, welche literarischen und musikalischen Vorlagen es gibt, wie Puccini von dem Sujet Kenntnis erhielt, ob es reale historische Personen gibt, die der Handlung zu Grunde liegen, was es mit der "Ehe auf Zeit" von Europäern mit Japanerinnen seinerzeit auf sich hatte, mit welchen Japanerinnen er Kontakte hatte, welche japanischen Melodien der Meister wo verwendete und wie er an dieselben kam. Dies wird anhand von vielen Bildern und Musikbeispielen dargestellt.

Herbert Eichele, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit japanischen Themen. Er war 2005 Gründungspräsident der DJG Regensburg. Anlässlich der Aufgabe seines Amtes aufgrund seines Umzugs nach Berlin wurde er zum Ehrenpräsidenten der DJG Regensburg ernannt. In Berlin ist er Mitglied des Beirats der DJG Berlin und des Chores der DJG Berlin.

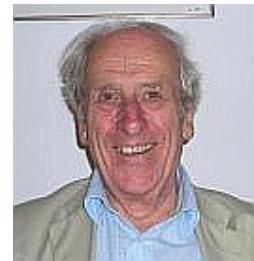


Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Teruko Balogh
Präsidentin

U. A w. g. bis zum 30.01.2014 an Frau Spengler f.spengler@djg-bs.de o. Tel. 0531-2512333.

Von Dr. Fritz Opitz



楽しい漢字 44 Vergnügliche Kanji

Ein aussagekräftiges, leicht zu merkendes Kanji¹ ist:



Man stelle sich zum Memorieren einfach einen runden Torbogen mit Oberlichtfenster vor. Das Zeichen "rund" wurde 1872 zur Kennzeichnung der runden Münzen der neuen Währung eingeführt und gemäß der damaligen offiziellen Aussprache "Yen" genannt. Heutige Aussprache "En". Als Währungssymbol ¥ verwendet man im internationalen Zahlungsverkehr das "Ypsilon" mit zwei waagrechten Strichen und gebraucht die überlieferte Aussprache.

Das Zeichen kommt vor allem in der **Geometrie** häufig vor: Kreis 円形 ; Halbkreis 半円 ; Kreisumfang 円周 ; die Kreiszahl π 円周率 ; kreisrund 真円 ; runder Tisch 円卓 ; Roundtable conference 円卓会議 ; hoher Yen-Kurs 円高 ; fliegende Untertasse 空飛ぶ円盤 u. a.

Auch in **Eigennamen** ist 円 relativ häufig: Endō 円藤 ; Entarō 円太郎 ; mit der Lesung "maru": Maruyama 円山 ; Maruta 円田 ; Marukado 円角 u. a., aber auch mit hybriden Lesungen wie: Tsuburaya Eiji (1901-1970) 円谷英二 (Filmregisseur); Ajima Naonobu (1732-1798) 安島直円 (Mathematiker) u. a.

Kombinationen mit bisherigen Kanji sind eher selten:

Kreismittelpunkt 円心 ; Vollmond 円月 ; "Groschenheft" 円本 ; Goldmünze 金円.

Bisherige Kanji:	女	田	力	男	口	出	入	上	下	中	止
行	用	店	小	人	大	天	土	木	火	日	月
会	本	北	東	南	西	一	二	三	四	五	六
十	百	千	万	春	夏	秋	冬	目	見	足	手

¹ Kanji-Enthusiasten sei empfohlen: J. W. Heissig/R. Rauther, Die Kanji, lernen und behalten (Englischer Titel: Remembering the Kanji), Klostermann Seminar Bd. 14, Frankfurt/Main 2005. ISBN 3-465-03411-2.